

## **Konferenz über die Bedeutung der Pilgerfahrt**

Am 14. Jänner 2012 organisierte das Religiös-Kulturelle Zentrum „Dumitru Stăniloae“ Wien eine Konferenz über die Bedeutung der spirituellen Pilgerreise abgehalten. Unterstützt wurde diese durch Pater Cătălin Niculescu, Vertreter des Zentrums der Wallfahrtsbasilika, der den Segen Seiner Seligkeit Patriarch Daniel dafür erhielt. Im ersten Teil der Konferenz wurden die Hauptmotive für eine Pilgerfahrt offenbart sowie die spirituelle Bedeutung und Wichtigkeit unserer Wallfahrt, um näher zu Gott und der Mutter Gottes und den Heiligen zu gelangen und nicht zuletzt für eine spirituelle Bereicherung für jeden von uns. Das gilt jedoch nur für die, die den Unterschied zwischen Tourismus und Wallfahrt kennen. Im zweiten Teil wurde über praktische Abfolge diskutiert, die jeder Pilger kennen muss, der in die Fußstapfen Christi und ins Heilige Land treten will. Diese Konferenz wurde organisiert, um die 54 Pilger aus der Rumänisch-Orthodoxen Gemeinde Wiens auf das Heilige Land und auf den Heiligen Berg Sinai vorzubereiten. Die Pilgerreise startete am 06.02 und endete am 16.02.2012. Begleitet wurden die 54 Pilger von seiner Eminenz Metropolit Serafim und von Pater Emanuel Nuțu.

## **Spiritueller Abend im Religiösen-Kulturellen Zentrum,, Dumitru Staniloae“ von Wien**

Am Samstag, dem 3. März 2012 wurde nach der Vesper, die von seiner Eminenz Metropolit Serafim in der Rumänisch-Orthodoxen Kirche des Heiligen Andreas Wien zelebriert wurde, eine spirituelle Begegnung im Rahmen des Religiös-Kulturellen Zentrums „Dumitru Stăniloae“ Wien organisiert, an der sehr viele Gläubiger teilnahmen. Das Thema war: Pater Arsenie Boca.

Es wurde ein Film über Pater Arsenie Boca gezeigt und anschließend sprach seine Eminenz Metropolit Serafim über seine persönlichen Erfahrungen mit Pater Arsenie Boca.



## **Orthodoxe Vesper und Treffen von Professoren und Studenten aus dem Theologiezweig**

Am 19. April 2012 nahmen in der Rumänischen Kapelle in Wien, Professoren und Studenten der römisch-katholischen und evangelischen Fakultät für Theologie an der Vesper teil. Zelebriert wurde die Vesper von Pater Dr. Joan Moga, der selbst Lektor an der Universität Wien ist. Unter den Anwesenden war auch der Dekan der romano-katholischen Universität für Theologie, Prof. Martin Jäggle, Prof. Rudolf Prokschi, der Vizepräsident der Stiftung Pro Oriente und Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte und Theologie der Ostkirchen, sowie Frau Prof. Regina Pollak.

Im Anschluss daran sprach Pater Dr. Joan Moga über die Bedeutung der Osterwoche. Pater Emanuel Nutu sprach über die kulturelle und missionarische Tätigkeit des Zentrums "Dumitru Stăniloae" Wien und erzählte kurz die Geschichte der Rumänischen Kapelle in Wien. Später fand ein Dialog zwischen Professoren, Studenten und den zwei Pfarrern über typische Elemente des Gotteshauses statt. Abschließend genossen sie die zubereiteten Osterhäppchen.

